



Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Gruitenschöller

- 16.9. Gemeindefest
- 24.9. Gemeindeversammlung
- Erntedank in Gruitenschöller am 1.10. / in Schöller am 8.10.

September
Oktober
November
2023

Aus dem Inhalt

Biblisches Wort	3
Aktuelles	4
Geschichte und Geschichten	11
Kinder- und Jugendarbeit	14
Kindergarten	16
Förderverein Schöller	21
Frauenfrühstück	25
Taufen, Trauungen, Beerdigungen	26
Geburtstage	27
Gemeindekalender	29
Adressen und Rufnummern	33

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe Dezember '23
bis Februar '24 Dienstag, 7. November** Artikel nach Möglichkeit per
E-Mail an: gruiten@ekir.de

Impressum

Herausgeber	Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Gruiten-Schöller, Pastor-Vömel-Straße 51, 42781 Haan-Gruiten
Redaktion	Christa Borth, Claudia Geßner, Andreas Nauber, Burkhardt Ibach
Layout	Katrin Willuhn
Fotos	Burkhardt Ibach, Hanno Nell, Lars Dierich, Jürgen Fritz
Auflage	2000 Exemplare



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Biblisches Wort

Mein Gott hat seinen Engel gesandt, der den Löwen den Rachen zugehalten hat, sodass sie mir kein Leid antun konnten (Daniel 6,23)

Liebe Gemeinde,

Kleinmachnow hat (Wild-)Schwein gehabt – ich auch (besser: ich hatte Engel), aber bei mir war es wirklich ein entlaufener Löwe.

Eine meiner frühesten Kindheitserinnerungen als Vierjähriger, mein wohl erster Besuch im im Wuppertaler Zoo, Sommer 1974: an diesem Tag vergaß ein Zoowärter das Zuschließen eines Tores, ausgerechnet das vom Löwengehege. Gott sei Dank passierte nach der Raubtierfütterung, so dass Löwe Caesar wohl schon satt war und zunächst an seinem Außengehege blieb, vielleicht zehn oder fünfzehn Meter von mir entfernt.

Unsere Flucht geschah ohne Panik, wahrscheinlich tat mir die Hand meiner Mutter gut. Vor allem erinnere ich mich an einen Säbelzahntiger, vor dem ich Angst bekam. Aus Lautsprechern, die sonst wahrscheinlich eher nur trödelnde Zoobesucher ermahnten, rechtzeitig vor der Schließzeit zum Ausgang aufzubrechen, kamen Durchsagen, sich angesichts des ausgebrochenen Löwen in ein Tierhaus zu begeben.

Für uns war der Eingang ins Raubtierhaus nur wenige Schritte entfernt. Dort war es stickig und roch natürlich ziemlich nach Pumastall. Wir standen sehr gedrängt in der Nähe der Eingangstür, mir blieb ein wenig die Luft weg. Neben der Tür lauerten auf einer großen Zeichnung prähistorische Raubtiere, meine ich. Jedenfalls machte mir das Bild eines Säbelzahntigers Angst.

Löwe Cäsar legte sich mittlerweile an der Zaun des Geheges der Zebras und hatte womöglich einen Serengeti-Tagtraum, bevor ihn ein Schuss aus dem Betäubungsgewehr des Zoodirektors ins Reich der Träume versetzte. Anders als meine „Begegnung“ mit dem Säbelzahntiger ist die Erinnerung an den Löwen Cäsar nicht alptraumhaft, und wenn ich heute im Wuppertaler Zoo bin, freue ich mich über das riesige, savannenartige Freigehege, auf dem der Anblick der Löwen schon aus der Ferne fasziniert.

Hoffentlich gelingt es uns immer wieder, Engel für Kinder und andere Menschen zu sein und sie vor traumatischen Situationen zu schützen oder danach gut aufzufangen, und hoffentlich sind wir im Laufe unseres Lebens für Einiges dankbar, so wie Daniel in der Löwengrube bewahrt aus schwierigen Situationen herausgekommen zu sein.

Recht unbeschwerte Spätsommertage wünscht Ihnen

Der Pastor Bruno Nell

Aktuelles

Einladung zur Gemeindeversammlung

Das Presbyterium lädt ein zur Gemeindeversammlung am

Datum Sonntag, 24. September 2023

Uhrzeit 12:00 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst)

Ort Ev.-ref. Kirche Gruiten, Pastor-Vömel-Str. 49, 42781Haan

Tagesordnung

1. Rückblicke und Planungen aus den unterschiedlichen Bereichen
2. Presbyteriumswahlen 2024
 - 2.1. Vorstellung der Kandidierenden zur Presbyteriumswahl
und weitere Vorschläge für Kandidierende
3. Sonstiges

Ev.-ref. Kirchengemeinde Gruiten-Schöller

Das Presbyterium

Rückblick auf das erste Geburtstagskaffeetrinken in unserer Gemeinde

Am 18. Juli 23 fand unser erstes Geburtstagskaffeetrinken für die Geburtstagskinder ab 75 Jahren aus den Monaten April, Mai und Juni statt. Nach dem Auftakt durch Lieder der Kinder unseres Kindergartens startete ein fröhliches Beisammensein. Der selbstgebackene Kuchen von den Damen des Besuchskreises wurde sehr gelobt. Zum Ausklang hat Frau Hickstein uns noch eine Geschichte zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken vorgelesen. Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen schönen Nachmittag. Ich freue mich auf den **nächsten Termin am 17. Oktober 2023 um 15 Uhr** und hoffe auf die Teilnahme vieler Geburtstagskinder aus den Monaten Juli, August und September.

Annette Kahle

Wie geht es weiter mit unseren Gebäuden und Kirchen - was können und wollen wir uns zukünftig erlauben?

In den letzten Ausgaben habe ich immer wieder über Baumaßnahmen an und in unseren Gebäuden und Kirchen berichtet. Nachdem ich nun vor gut einem Jahr zum Baukirchmeister gewählt wurde, habe ich versucht, mir neben den laufenden Sanierungen auch einen Überblick über den Zustand unserer Gebäude zu verschaffen.

Seit langem wurde und wird überlegt und geplant, wie können wir die Kirche in Schöller retten. Wie den meisten bekannt sein dürfte, wurden schon vor Jahren die Glocken stillgelegt und durch ein „Lautsprecher-Glockenwerk“ ersetzt. Die Schwingungen der Glocken könnten die in Mitleidenschaft gezogene Bausubstanz des Kirchturms weiter schädigen und womöglich zum Einsturz bringen.

Für die Kirche Schöller versuchen wir daher gemeinsam mit dem „Förderverein Kirche Schöller“, der Immobilienabteilung des EVMN sowie Unterstützung von Superintendent Jürgen Buchholz, Wege für eine Finanzierung zu finden. Entscheidend wird sein, dass wir einen ausreichend großen Anteil Eigenkapital bekommen. Möglicherweise werden wir auch zunächst „nur“ die Rettung des Kirchturms angehen können. Denn die verfügbaren Gelder sind endlich!

Zu den Aufgaben eines Baukirchmeisters gehört aber eben nicht nur, sich Gedanken um Bauprojekte zu machen. Der Aufgabenkatalog umfasst:

- vorhandene Gebäudeakten, Pläne sichten
- Protokolle früherer Baubegehungen des Presbyteriums lesen
- eigene Baubegehungen mit Fotodokumentation erstellen
- Erfahrungsaustausch mit Vorgängerin bzw. Vorgänger
- alte Handwerkerrechnungen / Sanierungshistorie sichten

In den vergangenen Monaten konnte ich mich leider schwerpunktmäßig nur um laufende Bauprojekte kümmern und Vorbereitungen für dringende Sanierungen machen. Hierzu gehören neben den Überlegungen zur Kirche Schöller größere Maßnahmen an unserem Kindergarten Haus 1. Hier planen wir den Ersatz der gesamten westlichen Fensterfront zum Spielbereich sowie den Ersatz der Dacheindeckung inklusive Einbau einer Photovoltaik-Anlage. Das Shed-Dach eignet sich hervorragend für eine PV-Anlage und damit können wir einen wichtigen Schritt zur CO-Reduktion unserer Kirchengemeinde gehen.

Auch führen wir immer wieder Überlegungen, wie es mit dem Gemeindehaus in Gruiten weitergehen kann. Auch hier gibt es schon viele, viele Jahre Überlegungen, was aus dem Gemeindehaus wird und wie man es ggfs. sanieren kann.

Aktuelles

Beim Thema Baubegehungen wollen wir in näherer Zukunft aktiv werden. Dankenswerterweise haben sich der stellv. Vorsitzende Bauausschuss Jürgen Fritz als auch der frühere Baukirchmeister Holger Heldt bereit erklärt, hier mitzumachen. Gemeinsam mit der Immobilienabteilung des EVMN wollen wir alle Gebäude und damit auch alle Wohnungen begehen, um den aktuellen Status zu erheben. Wir wollen und müssen zukünftig besser über den jeweiligen Zustand unserer Gebäude informiert sein, um aufwändige und kostspielige Sanierungen durch geeignete Pflege- und Wartungsarbeiten zu vermeiden.

Bei all diesen Aufgaben rund um unsere Gebäude gilt es aber auch, Beschlüsse der Landessynode zu berücksichtigen. Für unsere gemeindlich genutzten Gebäude und Kirchen bedeutet dies.

„Kirche heute – auf dem Weg zu einer Kirche für morgen“

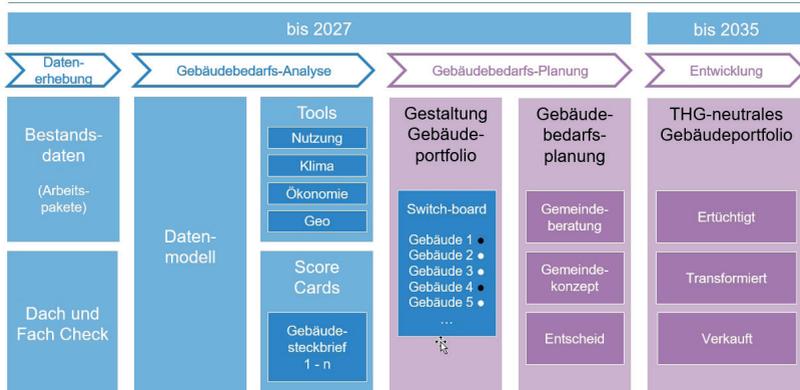
Unter diesem Motto gilt es bis 2027 umzusetzen:

Zitat: Die Gemeinden legen in Abstimmung mit z.B. Gemeinden im Kooperationsraum oder Katholischen Pfarrgemeinden Schwerpunkte und Standorte ihrer kirchlichen Arbeit fest. Es wird ermittelt, welcher Raumbedarf zukünftig nötig ist und welche Funktion die benötigten Gebäude haben sollen. So entsteht eine Gebäudebedarfsplanung. Für nicht mehr benötigte Gebäude werden eventuell schon erste Umnutzungspläne gemacht. Daraus wiederum resultiert:

2035 – Nur die in der Zukunft benötigten Gebäude sollen energetisch saniert werden.

Der Weg zum treibhausgasneutralen Gebäudeportfolio

Ev. Verwaltungsverband
Mettmann Niederberg



Aktuelles

Aus den vorgenannten Punkten ergibt sich, dass sich unsere Gemeinde Gedanken machen muss, welche Gebäude zukünftig für unsere Gemeindegemeinschaft wirklich benötigt werden. **Hier erwarte ich, dass sich viele Gemeindeglieder mit einbringen, um unser zukünftiges Gemeindeleben zu gestalten. Denn nur wenn wir wissen, wie unser Gemeindeleben aussieht, können wir planen, welche Gebäude wirklich benötigt werden. Diese Überlegungen müssen wir aus meiner Sicht zeitnah auf den Weg bringen!**

Flankiert wird die Phase bis 2027 von der Immobilienabteilung des EVMN. Es ist vorgeschrieben, dass eine Gebäudebedarfs-Analyse (GBA) durchgeführt wird, diese erstellt für uns das EVMN. Anschließend sollen die Daten der GBA mit den Daten der Gebäudebedarfs-Planung zusammengeführt werden. Die Gebäudebedarfs-Planung setzt voraus, dass wir entschieden haben, wie unser Gemeindeleben in Zukunft aussehen kann bzw. soll. Spätestens 2027 gilt es Entscheidungen zu treffen, welche Gebäude wir zukünftig wirklich für unsere Gemeindegemeinschaft benötigen! Damit werden wir sinnvolle und Faktenbasierte Entscheidungen für die Zukunft unserer Gebäude und damit für unser Gemeindeleben treffen können. **Es gilt die Kirche von morgen zu gestalten!**

Bis 2035 sollen alle kirchlich bzw. gemeindlich genutzten Gebäude treibhausgas-neutral werden. Daher können wir es uns aus meiner Sicht kaum erlauben, Gebäude heute mit hohem Finanzaufwand zu sanieren/umzubauen, wenn nicht sicher ist, dass sie auch dem Ziel für 2035 entsprechen werden. Ausgenommen sind hier denkmalgeschützte Gebäude, bei denen wir verpflichtet sind, diese zu erhalten.

Burkhardt Ibach

Aktuelles

Ehemaliger Kirchmeister Berthold Rückert feierte seinen 100. Geburtstag

Am 18. Juni 2023 feierte unser ehemaliger Kirchmeister Berthold Rückert im Kreise seiner Familie und Freunde seinen 100. Geburtstag. 1923 in Gelsenkirchen als Sohn einer Bergmannsfamilie geboren, wuchs er gemeinsam mit 2 Brüdern auf. Nach Volks- und Handelsschule stellte er früh fest, dass er ein Faible für Zahlen hat. Und so nutzte er die Chance, bei der Finanzverwaltung Gelsenkirchen eine Ausbildung zum Finanzinspektor zu starten.

Nach dem Gott sei Dank trotz Verletzung durch Granatsplitter am Kopf überstandenen Krieg konnte er wieder in der Finanzverwaltung beginnen. Nachdem er seine Frau Helga kennen und lieben gelernt hatte, heirateten sie noch in Gelsenkirchen. Dort wurden auch die ersten beiden Kinder geboren, bevor er zum Landesrechnungshof Düsseldorf wechselte und die Familie mit nach Oberkassel zog. In dieser Zeit wurde dann auch das 3. Kind geboren.

Nun wurde es in der Düsseldorfer Wohnung doch ein bisschen eng und die Familie begab sich auf Suche für ein Baugrundstück. Welch ein Glück für die Familie und unsere Kirchengemeinde, Anfang der 1960er fand man ein Baugrundstück in Gruiten und dort entstand das Heim für die Familie. Die Verbindungen zur Gemeinde wurden immer enger und Berthold Rückert wurde Mitglied des Presbyteriums. Nach einigen Jahren wurde er dann auch Kirchmeister der Gemeinde. In seine Zeit als Kirchmeister fallen dann auch eine Reihe von wichtigen Entscheidungen. Wie sagt auch heute noch Pfarrer Peter Gerhardt „wenn wir Entscheidungen treffen mussten, habe ich Herrn Rückert gefragt, können wir uns das leisten? Und wenn er genickt hat, war klar, das geht!“ Und so wurde damals der Grundstückstausch am Dorfanger mit der Stadt Haan durchgeführt, der Kindergarten Heinhauser Weg in die alte Weberei gebaut und auch das Elisabeth-Strub-Haus realisiert.

Nach seiner Pensionierung als Regierungsdirektor am Landesrechnungshof hat Berthold Rückert sein Amt als Presbyter aufgegeben und stattdessen als Teilzeitkraft im Gemeindebüro der Gemeinde einen beruflichen Neustart gemacht. Auch hier hat er noch viele Jahre die Geschicke der Gemeinde mit begleitet.

Aktuelles

Herr Rückert lebt nach wie vor in unserer Gemeinde und beschäftigt sich, wie sollte es anders sein, noch immer regelmäßig mit Zahlen. Seine Familie verlässt sich nach wie vor auf seine Steuerkenntnisse und lässt sich gerne von ihm bei Steuererklärungen helfen.

Wir danken Herrn Rückert für sein Engagement über Jahrzehnte hinweg. Er hat die Gemeinde wahrlich entscheidend mit geprägt.

Wir wünschen Herrn Rückert Gottes Segen und alles Gute!

Burkhardt Ibach



Aktuelles

Gemeindefest zum 302. Jubiläum der Gruitener Dorfkirche

Am Samstag, den 16. und Sonntag, 17. September wollen wir das 302. Jubiläum der Gruitener Dorfkirche feiern. Eigentlich hätte das ja 2021 stattfinden müssen, wurde die Kirche doch im Jahr 1721 fertiggestellt. Aber aus bekannten Gründen war das nicht möglich und nach den Flut-schäden im gleichen Jahr auch 2022 nicht. Doch nun ist es soweit!

Das Programm am Samstag, 16. September 2023

14 Uhr	Kirche	Eröffnung Kirchplatz Kaffee und Kuchen von den Mitarbeiter:innen des Kindergartens (bis ca. 17:00 Uhr). Das Weltladenteam verkauft Faires aus dem Weltladen.
	Dorfanger	Jugendaktion: Wir bauen ein Kirchenmodell mit Lars Dierich. Die Bimmelbahn ist unterwegs. Kinderaktion: Hüpfburg des DRK
	Kindergarten	Hier gibt es eine Tombola, Kinder können sich schminken lassen Malaktion: Bilder der Kirche Buttonpressung: 300 Jahre Ev.-ref. Kirche Gruiten
15 Uhr	Kirche	Musikalischer Auftritt der Kinder des Kindergartens
16 Uhr	Kirche Haus am Quall Dorfanger	Musikalisches Herzhaftes Essen und Getränke vom Förderverein (bis ca.19 Uhr)
17 Uhr	Kirche	Musikalisches
19 Uhr	Kirche	Konzert mit Martin Buchholz: „Spielraum“

Am **Sonntag, 17. September 2023** feiern wir **um 11 Uhr** in der Kirche einen Festgottesdienst mit Pfr. i.R. Peter Gerhardt.

Geschichte und Geschichten

Erinnerung an ein KZ-Opfer der NS-Zeit zwischen Pfarrhausbalken gefunden

Bei der Wiederherstellung des durch die Flutwelle 2021 sehr stark beschädigten Pfarrhauses von 1764 mussten an Wänden und Fußböden auch etliche Stellen geöffnet werden, die jahrzehntelang geschlossen waren. Aber dass dabei nach fast zwei Jahren, in denen am Pfarrhaus gearbeitet wurde, auf einmal 80 bis 100 Jahre alte Schriftstücke – stark verschmutzt und meist von Mäusen angefressen – zum Vorschein kommen würden, damit hatte niemand gerechnet. Schon gar nicht, dass ein Schriftstück die Erinnerung an einen Pastor wachrufen würde, der aus einer Pastoren-Familie stammt, von denen Mitglieder in der NS-Zeit im KZ gelandet sind und der selbst 1943 im KZ Dachau ums Leben gekommen ist.

Das Fundstück ist eine 1940 verschickte Postkarte (Abb. unten), deren Text an etlichen Stellen unleserlich ist, aber klar erkennen lässt, dass der Absender und der Empfänger Hesse heißen. Lesbar ist auch, dass der Absender F. Hesse zu dieser Zeit in Halle/Saale lebte und der Empfänger Helmut Hesse nicht in Griten wohnte.



Wie kommt eine solche Postkarte, die keine Verbindung zu Griten aufweist, an eine versteckte Stelle im Gritener Pfarrhaus? Auf diese

Geschichte und Geschichten

Frage gab es erst zum Schluss der Recherchen eine Antwort, aber hier sei sie vorweg gegeben: In Gruiton amtierte 1946-51 Pastor Harry Weisberg, und seine Frau Grit ist eine geborene Hesse, die etwas ältere Schwester der Brüder F. (Friedrich-Wilhelm) und Helmut Hesse, zwischen denen die Postkarte lief. Da beide Brüder zu dieser Zeit nicht mehr lebten, wird sie die Karte aus deren Nachlass ins Gruitener Pfarrhaus mitgebracht haben.

Nun aber zur Geschichte hinter der Karte: Friedrich-Wilhelm genannt Frie (wie er auch die Postkarte unterschrieb), war der zweitjüngste Spross der Familie, der -- wie seine drei Brüder -- Theologie studierte. 1940, als er die Karte schrieb, war er an der Uni Halle und wegen des anstehenden 1. theologischen Examens vom Kriegsdienst befreit. Im April 1941 wurde er eingezogen und starb bereits am 11.10.1941 im Alter von 27 Jahren beim Angriff auf die Sowjetunion an einer schweren Verletzung. In seinen Feldpostbriefen hatte er der Familie zuvor von der Verfolgung der Juden im Osten berichtet. Helmut, der Empfänger der Karte, war das jüngste von fünf Kindern der Familie Hesse. In einer Würdigung zu seinem 60. Todestag* heißt es über ihn: „Als er sich nach dem Vikariat im September 1941 zum 2. theologischen Examen meldete, kam es zu dem schweren Konflikt, der die letzten beiden Jahre seines kurzen Lebens überschattete. Helmut Hesse war nämlich nur bereit, die Prüfung vor der Bekennenden Kirche [BK] abzulegen. Doch nach der Verhaftung der Berliner BK-Prüfungskommission im Mai 1941 stellte auch die rheinische ihre Arbeit ein und verwies die Kandidaten an andere Landeskirchen. Der Vikar [Helmut Hesse] schrieb seinem Vorgesetzten: ‚Die Bekennende Kirche muss vor diesem Irrweg umkehren und nicht mehr ihr Handeln bestimmen lassen durch menschliche Berechnungen der Gefahr, sondern durch den Glauben an Gottes Wort.‘ Die Kritik an der Leitung der Bekennenden Kirche [...] teilte Hesse mit vielen anderen ‚Illegalen‘. Berliner hatten die Idee, sie in einer „Kirchlichen Arbeitsgemeinschaft“ zu sammeln [...]. Als Leiter gewannen sie Pastor D. Hesse [...]. An der konstituierenden Tagung im Januar 1943 konnte D. Hesse nicht teilnehmen, weil die Gestapo ihm verbot, Berlin zu betreten. Helmut verlas das Referat seines Vaters. [...]. Nach langen, vergeblichen Auseinandersetzungen mit der rheinischen Prüfungskommission bat Helmut Hesse das Bekenntnispresbyterium in Elberfeld, ihn zu visitieren und zu ordinieren. Sechs Tage nach der Ordination strich die rheinische Bekennende Kirche ihn am 17. April 1943 von der Kandidatenliste. [...] Er wurde faktisch der Gestapo preisgegeben und zugleich aus dem Gedächtnis der Kirche gestrichen. Bei der Tagung im Januar 1943 in Berlin wurde besonders darüber gesprochen, wie die illegale Hilfe für rassistisch Verfolgte intensiviert werden könne. Helmut Hesse half ihnen seit langem. In einer Zeit, in der die Mehrheit der Deutschen den Massenmord an Juden tolerierte, indem sie dazu schwieg,

Geschichte und Geschichten

versuchte Hesse, die Gemeinde an ihre Verantwortung zu mahnen. [...] So bekamen die Predigten eine politische Dimension, die für den Prediger selber lebensgefährlich wurde. In der letzten Ansprache vor seiner Verhaftung erklärte er: **„Als Christen können wir es nicht mehr länger ertragen, dass die Kirche in Deutschland zu den Judenverfolgungen schweigt...“**. Zwei Tage später, am 8. Juni 1943 wurden Vater und Sohn Hesse verhaftet. Im Gefängnis begrüßte der leitende Beamte sie mit: „Euch Schweine müsste man an die Wand stellen“. Helmut Hesse wurde vorgeworfen, im Gottesdienst die Namen verhafteter Christen verlesen und für die Umkehr der antichristlichen Mächte gebetet zu haben, für die Juden fanatisch einzutreten und ein ‚politischer Hetzer‘ zu sein. [...] Nach fünf Monaten Einzelhaft, in denen er zum Skelett abgemagert und nicht lagerfähig war, wurden Vater und Sohn am 13. November ins Konzentrationslager Dachau überführt. Dort starb Helmut Hesse in der Nacht zum 24. November 1943.“ Auch er wurde nur 27 Jahre alt.

Lothar Weller

Anmerkung: Die Zuordnung der Postkarte von 1940 war nur möglich durch entscheidende Informationen von Benjamin Hesse, dem Neffen von Frie und Helmut Hesse. Diese Informationen habe ich in diesem Beitrag verwendet.

* Hartmut Ludwig, 2003, auf der Internetseite (Abruf 12.6.2023): http://www.ekir.de/ekir/ekir-kirchengeschichte-rheinland_19824.php

Weitere Informationen stehen auf der Internetseite „Gedenkbuch für die NS-Opfer aus Wuppertal“ (Abruf 12.6.2023): <https://www.gedenkbuch-wuppertal.de/de/person/hesse> und in neueren gedruckten Werken: Manfred Gailus: *Gegen den Mainstream der Hitlerzeit* (2019); Nicola Stricker: *Helmut Hesse, in: Zwischen Bekenntnis und Ideologie. 100 Lebensbilder des rheinischen Protestantismus im 20. Jahrhundert*, S. 313-316 (2018).

Kinder- und Jugendarbeit

Kinder – und Jugendarbeit in der Gemeinde

Unsere Kinder- und Jugendarbeit hat nach den Sommerferien wieder begonnen. Sehr gerne möchte ich auf das Programm hinweisen, das auf der Rückseite des Gemeindebriefes abgedruckt ist. Wie freuen uns, wenn etwas Passendes dabei ist.

Besonders einladen möchten wir zum VollFit-Kurs für alle ab 14 Jahren. Hier geht es nicht nur um eine Mitarbeiterschulung für die Kinder- und Jugendarbeit. VollFit ist Persönlichkeitsentfaltung, Gemeinschaft uvm. Der Flyer mit allen Infos liegt in den Gemeindehäusern aus und kann auch als PDF zugeschickt werden. Dazu bitte eine Mail an Jugend.gruiten@ekir.de

Wir starten mit dem Kombikurs in der ersten Herbstferienwoche. Anmeldung und Infos bei Lars Dierich und unter folgendem QR-Code:

Lars Dierich



Gemeinde Gruiten auf Sommerfreizeit - das Sportcamp

In der letzten Ferienwoche haben wir uns auf den Weg gemacht als Pioniere beim ersten Sportcamp des CVJM-Westbundes in Michelstadt sportlich aktiv mitzumischen. Eine Woche mit viel Bewegung stand vor uns. Aber zunächst bezogen wir mit Teilnehmern aus Ratingen und quer über Deutschland verteilt unsere Hütte. Während an den Morgen eine Fun- oder Trendsportart mit allen auf dem Programm stand, konnten wir an den Nachmittagen in 2 Einheiten jeweils aus Sportangeboten unserer Vorlieben auswählen. Mit Ultimate Frisbee, Discgolf, Flagfootball, Smolball, Floorball und Handball hatten wir richtig Spaß. Die Abende gehörten dann der Verkündigung, wo Denis Werth große Vorbilder im Sport mit Weltruhm genommen hat und hergeleitet hat, warum sie sich derart hervortaten und wie sie zu dem geworden sind. Völlig spannend war, dass dies meist Parallelen zu biblischen Ideen hat, wie Jesus das Leben mit uns gestalten möchte. Gebannt haben wir nicht nur zugehört, sondern selbst unsere eigenen Ideen in ein persönliches Reflexionsheft aufgeschrieben.

Kinder- und Jugendarbeit

„Die Freizeit war sehr schön durch die Abwechslung in den Sportarten und auch das Miteinander der Teilnehmer und auch der Mitarbeiter war sehr harmonisch.“ Louis

„Ich fand die Freizeit war sehr schön, da wir viel Sport gemacht haben. Man hat sich aber auch viel mit anderen Kindern unterhalten und es gab auch was zum Thema Jesus und Gott. Die Ansprachen zum Thema Gott waren auch mit dem Sport verbunden, manchmal ging es um große Sportler und zum Beispiel ihre Mentalitäten. Es gab aber auch andere spannende Geschichten und Erzählungen. Ich fand, es war eine sehr schöne Zeit, in der man neue Leute kennengelernt hat.“ Hannes



„Die Sommerfreizeit war sehr schön, wir konnten viel Sport machen. Es war natürlich auch mal schlechtes Wetter, aber das haben wir auch gut genutzt. Und im Allgemeinen hat es sehr viel Spaß gemacht und auch mit allen Leuten. Ich würde auf jeden Fall auch wieder mitkommen, die Freizeit war echt super!“

Dem ist nichts hinzuzufügen und gerne machen wir uns nächstes Jahr wieder auf zum zweiten Sportcamp im magischen Camp Michelstadt.
Euer Lars mit Hannes, Louis und Nicklas.

Kindergarten

Hurra, ich bin ein Kindergartenkind



Das Kindergartenjahr 2023/2024 hat vor kurzem begonnen. Wir dürfen 27 neue Kinder im Kindergarten willkommen heißen.

Die ersten Tage sind für alle Beteiligten immer sehr aufregend. Wir nehmen uns für die Eingewöhnungsphase ausreichend Zeit. Kinder und Eltern müssen sich an den veränderten Tagesablauf langsam gewöhnen. Es gibt so viele Eindrücke zu verarbeiten z.B. die neue Umgebung, neue Bezugspersonen, die vielen Kinder.

Wir freuen uns auf ein schönes Kindergartenjahr mit vielen, tollen Erlebnissen.

Für das Kindergartenjahr 2024/2025 nehmen wir gerne noch bis zum 31. Oktober 2023 Ihre Anmeldung entgegen. Bitte vereinbaren Sie einen Besuchstermin unter 02104 / 62221. Sie finden unseren Anmeldebogen auf der Internetseite der Gemeinde.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie

Sandra Druve

Kindergarten

Einladung zur Beteiligung am lebendigen Adventskalender in unserem Kindergarten

Was ist der lebendige Adventskalender?

2019 haben wir ein neues Projekt im Kindergarten implementiert. Mein Wunsch war es, unseren Kindergarten den Gemeindemitgliedern zu öffnen und sie aktiv in die Gestaltung der Vorweihnachtszeit miteinzubeziehen. Die Rückmeldungen waren damals eher verhalten, aber viele unserer Eltern und Großeltern haben sich aktiv beteiligt und so konnte jeden Tag ein Angebot stattfinden.

Es wurde vorgelesen, gebastelt, Kekse gebacken, Kekse verziert, Baumscheiben angemalt, Bruchschokolade hergestellt, Körner gemahlen und somit Mehl selbst hergestellt. An einem Tag gab es ein Bilderbuchkino im Gemeindesaal. Es waren viele tolle Ideen dabei und ich durfte jeden Tag strahlende Kinderaugen wahrnehmen.

Das Zeitfenster war unterschiedlich. Mal dauerte eine Aktion den ganzen Vormittag und andere Angebote dauerten 45 Minuten im Nachmittagsbereich.

Vielleicht haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie haben Lust, sich zu beteiligen? Melden Sie sich gerne bei uns und wir besprechen den Tag, die Uhrzeit und klären alle Fragen, die noch offen sind.

Wir freuen uns auf viele tolle Aktionen.

Im Namen des Teams

Sandra Druve



Kindergarten

Kindergarten – Vorstellung

Majdouline Massoudi, Auszubildende in Haus 2

Ich wurde am 24.01.1992 in Marokko geboren, wo ich auch mein Abitur gemacht und studiert habe. In diesem Kindergarten-Jahr werde ich in Haus 2 meine praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin fortführen. Ich freue mich, in dieser Zeit mit den Kindern zusammenarbeiten zu dürfen. Kinder sind neugierig, offen und haben tausend Fragen, die es spielerisch zu beantworten gilt. Oft gerät man dabei auch an die eigenen Wissensgrenzen und lernt, die Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Zudem macht es mir Spaß, Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten und zu sehen, wie sie jeden Tag ein Stückchen „größer“ und mutiger werden.

Lena Heise

Ich bin Lena Heise. Nachdem ich bereits im vergangenen Jahr für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Kindergarten war, habe ich den Entschluss gefasst, eine Erzieherinnen-Ausbildung zu machen. Nun absolviere ich seit dem 1. August eine 3-jährige PIA-Ausbildung am Berufskolleg Neandertal, dabei bin ich 3 Tage im Kindergarten und 2 Tage an der Schule. Ich freue mich sehr auf die 3 Jahre.

Kindergarten

Kindergarten – Stellenausschreibung

Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Gruiten-Schöller sucht für ihre Kindertagesstätte **ab sofort eine Pädagogische Fachkraft/ eine/n staatl. anerk. Erzieher*in im Rahmen einer Vollbeschäftigung / Teilzeitbeschäftigung mit einer variablen Stundenzahl von 30 bis zu 39 Wochenstunden**

Die Stelle ist befristet für die Zeit bis zum Ende des Kindergartenjahres am 31.07.2024 mit der Aussicht auf Weiterbeschäftigung.

Die Kindertagesstätte umfasst 6 Gruppen mit Kindern im Alter von 0,4 Monate bis 6 Jahren.

Wir wünschen uns eine/einen Pädagogische Fachkraft/staatl. anerk. Erzieher*in, die/der

- die Kindertagesstättenarbeit als Teil der Gemeindegarbeit versteht und Kindern ganzheitliche Lern- und Glaubenserfahrungen ermöglicht
- Freude und Interesse an der pädagogischen Arbeit mitbringt
- gewohnt ist selbstständig zu arbeiten
- Motivation, Flexibilität und Belastbarkeit zeigt
- die konzeptionelle Arbeit im Team mitgestaltet
- die Eltern in die Zusammenarbeit mit einbezieht

Wir bieten

- ein kollegiales und offenes Team
- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Träger, dem Team und den Eltern
- ein von Wertschätzung geprägtes Arbeitsumfeld
- fachlichen Austausch in Teamsitzungen
- die Möglichkeit zur Fortbildung
- Entgelt nach BAT-KF
- Jobrad

Bewerbungen richten Sie bitte an

Kindergarten der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Gruiten-Schöller
Frau Sandra Druve
Heinhauser Weg 8
42781 Haan oderYY
Kindergarten.gruiten@ekir.de



Weitere Auskünfte erteilt die Leiterin Frau Druve
unter der Telefonnummer: 02104 / 622 21

Kindergarten

Familien- und Taufgottesdienst auf dem Dorfanger

„Eingeladen zum Fest des Glaubens“ schallte es um kurz nach 11 am Sonntag den 25.6.2023 über den Dorfanger. Fünf Tauffamilien und eine ganze Reihe weiterer Gemeindeglieder, insgesamt mehr als 125 Gottesdienstteilnehmer, hatten sich auf Bänken und Picknickdecken auf dem Dorfanger versammelt und stimmten in das Lied ein, das Oliver Richters am E-Piano begleitete. Vorne führten Pastor Hanno Nell, Lars Dierich und Wiebke Nauber durch den Gottesdienst, hinten stand bereits das Buffet für's gemeinsame Essen bereit, zu dem viele beigetragen hatten.

Nachdem Lars mit Hilfe der Kinder und einiger Regenrinnen das Wasser aus der Düssel in die Taufschale befördern lassen hatte, konnte getauft werden: 5 Kindern unterschiedlichen Alters wurde zugesagt: Du bist nicht alleine unterwegs auf deinem Lebensweg. Gott geht mit dir. Und die Eltern, die Paten und die Gemeinde versprachen, die Kinder dazu anzuleiten, auf Gott zu vertrauen, und so allen Ängsten und allem Pessimismus zu trotzen, weil Gott stärker ist als alles, was uns bedrohen will. Wir gehören zu ihm. Jetzt und in Ewigkeit.

Diesen Glauben mit einem schönen Fest zu feiern ist am Sonntag gelungen.

Die Kirche zum Swingen gebracht

Endlich konnte auch der Förderverein „Evangelisch-reformierte Kirche Schöller e. V.“ die Zwangspause durch Corona beenden und wieder einladen. Den Auftakt der Veranstaltungen machte der Gospelchor „Clear Voices“ mit Frauen und Männern aus Gruiten und Haan. Gut 70 Personen versammelten sich am 18.06.2023 in der Dorfkirche in Schöller. Und es wurde ein anderes Konzert als üblich. Um Punkt 18.00 Uhr zog der gesamte Chor unter Leitung von Frau Anke Jelonek singend in die Kirche ein. Nach einer kurzen Begrüßung folgten das nächste Lied und eine Erklärung zum weiteren Ablauf. Die Lieder waren keine scheinbar wahllose Aneinanderreihung von Musikstücken. Gospels haben vielfach ihren Ursprung im Religiösen. Und deshalb sieht der Chor dieses Programm auch als eine Art Gottesdienst. Und die Lieder hatten auch einen Bezug zu gottesdienstlichen Ritualen. Und weil es bei einem Gottesdienst auch keine Zugabe gibt, hatte der Chor auch keine im Programm.

Schien das bunt gemischte Publikum zu Anfang etwas zurückhaltend bei den Stücken zu reagieren, der Bann war gebrochen, als es zum Mitsingen aufgefordert war und dem auch nachkam. Von da ab war die Begeisterung spürbar vom Chor auf das Publikum übergesprungen. Im Takt wurde geklatscht, mit den Fingern geschnipst, mitgesungen oder einfach nur bewegt. Mit einem Lied als Segen endete dann viel zu früh das Konzert und so wie sie gekommen waren, zogen die Sängerinnen und Sänger singend wieder aus der Kirche aus. Aber sie blieben vor der Kirche stehen, um sich mit den begeisterten Besucherinnen und Besuchern zu unterhalten. Auch das war schon ungewöhnlich.

Förderverein Schöller

Für den Förderverein war dieser Auftakt ein rundherum voller Erfolg: Von Seiten des Publikums war nur Lob und die Frage nach weiteren Auftritten zu hören. Die Chormitglieder zeigten sich ebenfalls begeistert vom Publikum und der Aufnahme in Schöller und versprachen, wieder aufzutreten. Der Förderverein durfte sich über eine außergewöhnlich hohe Spendensumme freuen. Die konnte auch in vollem Umfange eingenommen werden, weil der Chor keinerlei Forderungen stellte. Dafür an dieser dem Chor und allen Spenderinnen und Spendern an dieser Stelle herzlichen Dank.

Jürgen Fritz

Vorweihnachtliche Aktivität des Fördervereins

Alle Jahre wieder....., nun ja, das wäre zu hoch gegriffen, doch auch rechtzeitig zur letzten Adventszeit hat der Förderverein Evangelisch-reformierte Kirche Schöller wieder für einen geschmückten und beleuchteten Weihnachtsbaum vor der Kirche in Schöller gesorgt. Am Samstag vor dem ersten Advent waren Kinder und Erwachsene eingeladen, bei festlicher Live-musik, Plätzchen und erwärmenden Getränken den Baum zu schmücken. Die Einladung kam wieder gut an und zahlreiche Kinder und Erwachsene versammelten sich am Nachmittag bei einbrechender Dunkelheit. Mit Eifer gingen die Kinder ans Werk und schon bald war der leuchtende Baum

bunt geschmückt. Bis nach Neujahr blieben Schmuck und Beleuchtung unbehelligt am Baum und so konnten sich viele Menschen bei Tageslicht am Baumschmuck und bei Dunkelheit am leuchtenden Baum erfreuen.

Auch wenn es noch einige Monate dauert, aber der Förderverein hat vorsorglich schon mal den Samstagnachmittag am 02.12.2023 notiert. Wenn alles klappt, wird dann wieder ein vom Förderverein gestifteter Baum geschmückt.

Jürgen Fritz

Die Pfarrkirche in Schöller, noch älter als bisher angenommen?

Schon nach den bisherigen Erkenntnissen ist die historische Dorfkirche im Ortsteil Schöller wohl das älteste Gebäude auf Wuppertaler Stadtgebiet. Bisher wurde davon ausgegangen, dass sie um 1240 errichtet wurde. Der Solinger Heimatforscher Andreas Sassen hat sich zusammen mit seiner Tochter Claudia Sassen dem alten Gemäuer angenommen und sie kamen zu der Feststellung, dass bereits um 1000 die Kirche in ihrer jetzigen Form weitgehend entstanden ist.

Im Band 28 der „Beiträge zur Heimatgeschichte“ wird unter dem Titel „Die Pfarrkirche zu Schöller“ die ältere Geschichte der Kirche beschrieben und dargelegt, warum bereits früher als bisher angenommen, im Düsseltal eine Kirche stand.

Diese Druckschrift stellt Herr Sassen auf Einladung des Fördervereins am Sonntag, den 10.09.2023 um 15.00 Uhr in einem Vortrag in der Kirche in Schöller vor.

Der Vorabdruck dieser Ausarbeitung zeigt einige neue, interessante Details und Fakten auf, die die Annahme einer noch längeren Geschichte begründen.

Diese Vorstellung will der Förderverein „Evangelisch-reformierte Kirche Schöller e. V.“ nutzen, Sponsoren für eine Beteiligung an den Sanierungskosten zu gewinnen. Neben möglichen Sponsoren wurden auch die Vereinsmitglieder eingeladen. Aber auch alle anderen Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, es werden aber Spenden für den Erhalt der Kirche gesammelt.

Weil nicht absehbar ist, wie groß das Interesse der eingeladenen Sponsoren und Vereinsmitglieder ist, wird gebeten, seinen Besuch möglichst entweder per E-Mail unter der Adresse ruj.fritz@t-online.de oder telefonisch an das Gemeindebüro unter der Rufnummer 02104 / 6 05 89 anzukündigen.

Jürgen Fritz

Presbyteriumswahl 2024

Ich steh zur Wahl, weil
das Presbyterium frischen
Wind gebrauchen könnte.



Und Sie? Möchten Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Vorstellungen in die Gemeindeleitung einbringen?
Dann kandidieren Sie jetzt für die Wahl des Presbyteriums in Ihrer evangelischen Kirchengemeinde Anfang 2024.
Bis Mitte September 2023 können Sie sich für die Wahl aufstellen lassen. Informationen gibt es bei Ihrer Kirchengemeinde.

Evangelische Kirchengemeinde Beispielname

Person Vorname Name

Email: name@ekir.de · Telefon: 0123 45678

www.kirchengemeinde-beispiel.de

Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück!

Seit mehr als 20 Jahren treffen sich monatlich Frauen aller Altersgruppen und Konfessionen in unserer Cafeteria in der Prälat-Marschall-Straße 58 zum gemütlichen Frühstück und anschließenden Vortrag eines lebensnahen Themas mit Fachreferentinnen oder Fachreferenten, immer am ersten Dienstag im Monat, außer im August.

Dienstag, 5. September 2023

Thema „Die Wohltat der Dankbarkeit“
Referent Pastor i.R. Peter Gerhardt

Dienstag, 10. Oktober 2023

Thema: „Gruiten, historisches Dorf an der Düssel, vom Haus am Quall bis zum Kircher Hof“
Referent Josef Ahrweiler

Dienstag, 7. November 2023

Thema „Tabu-Thema Inkontinenz“
Referentin Viktoria Peters, Apothekerin

Zeit jeweils von 9.30 - 11.30 Uhr
Ort Cafeteria des Elisabeth-Strub-Hauses,
Prälat-Marschall-Str. 58 in Gruiten
Kosten 4,- Euro

Wichtig

Um Anmeldung wird gebeten bei Frau Hickstein (02104 / 6 19 08),
oder im Gemeindebüro (02104 / 6 05 89)

Taufen, Trauungen, Beerdigungen

Geburtstage

**Herzliche Segenswünsche für's neue Lebensjahr
besonders an unsere Gemeindeglieder ab siebzig:**

Geburtstage

Neu: Geburtstagsfeiern statt Besuche

Anstelle von Besuchen zu den Geburtstagen richten die Damen unseres Besuchsdienstes vierteljährliche Geburtstagsfeiern aus. Wer also im Juli bis September 75 Jahre oder älter wird, bekommt eine Einladung für einen Termin im Oktober.

Geburtstagsbesuche durch Pastor Nell soll es weiterhin zu den runden und halbrunden Geburtstagen geben, allerdings nicht mehr zum 70. Geburtstag, an dem in den letzten Jahren zunehmend kaum noch jemand anzutreffen ist. Diese Erfahrung machten die Damen unseres Besuchsdienstes auch oft an den nicht (halb-)runden Geburtstagen. Wir freuen uns, dass sie sich auf andere Weise weiter engagieren und hoffen, dass sich auch unter den Geburtstagskindern bei den Feiern schöne Begegnungen ergeben.

Wer zum runden und halbrunden Geburtstag von Pastor Nell lieber einige Tage vorher oder nachher oder etwa im Krankenhaus besucht werden möchte, möge bitte bei Frau Geßner im Gemeindebüro (Tel. 02104 / 6 05 89) Bescheid sagen, ebenso, wenn die Veröffentlichung des Namens im Gemeindebrief nicht gewünscht wird.

Wer gar nicht besucht werden möchte, melde sich bitte auch, damit wir besser planen können.

Frühere Gruitener und Schölleraner, die z.B. in ein Altenheim gezogen sind, werden hier nur teilweise aufgeführt, und zwar dann, wenn sie trotz auswärtigen Wohnsitzes wieder Gemeindeglied bei uns geworden sind, das ist ganz einfach formlos bei Frau Geßner (Tel. 02104/6 05 89) möglich, und wer zwischen Oktober und Dezember Geburtstag hat, bekommt eine Einladung für eine Geburtstagsfeier im Januar.

Gemeindekalender

Veranstaltungskalender

05.09.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
10.09.	15.00	Schöller	Tag des offenen Denkmals
11.09.	15.00	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis
16.09.	14.00	Dorfanger	Gemeindefest
18.09.	16.00	Predigthaus	Stammtisch „Geschichte u. Geschichten“
24.09.	12.00	Kirche	Gemeindeversammlung
26.09.	14.30	Cafeteria	Spieletreff
10.10.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
09.10	15.00	Sportheim	ökumen. Frauenkreis/ berg. Kaffeetafel
16.10.	16.00	Predigthaus	Stammtisch „Geschichte u. Geschichten“
31.10.	14.30	Cafeteria	Spieletreff
07.11.	09.30.	Cafeteria	Frauenfrühstück
13.11.	14.30	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis
20.11.	16.00	Predigthaus	Stammtisch „Geschichte u. Geschichten“
28.11.	14.30	Cafeteria	Spieletreff
02.12.	15.00	Schöller	Weihnachtsbaumaufstellung mit Programm
02.12.	19.00	Kirche Schöller	„Hüsch und Jazz“ mit Heike Kehl und Okko Herlyn

Gemeindekalender

Gottesdienste

26.08.	16.00	Dr. Hasselhoff	Gottesdienst für kleine Leute mit Taufen	Kirche Gruiten
27.08.	09.30	J. Buchholz	Gottesdienst	Kirche Schöller
27.08.	11.00	J. Buchholz	Gottesdienst	Kirche Gruiten
03.09.	09.30	Wolff Stracke	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Schöller
03.09.	11.00	Wolff Stracke	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Gruiten
10.09.	11.00	Lars Dierich	Familienkirche	Kirche Gruiten
17.09.	11.00	Peter Gerhardt	Gottesdienst	Kirche Gruiten
24.09.	11.00	Dr. Hasselhoff	Gottesdienst Mitwirkung: Posaunenchor anschl. Gemeindeversammlung	Kirche Gruiten
01.10.	11.00	Lars Dierich	Erntedank- Familiengottesdienst	Kirche Gruiten
08.10.	09.30	Manfred Alberti	Erntedank-Gottesdienst	Kirche Schöller
08.10.	11.00	Manfred Alberti	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Gruiten
15.10.	09.30	N.N.	Gottesdienst	Kirche Schöller
15.10.	11.00	Hanno Nell	Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmationen	Kirche Gruiten
22.10.	09.30	Dr. Hasselhoff	Gottesdienst	Kirche Schöller
22.10.	11.00	Dr. Hasselhoff	Gottesdienst	Kirche Gruiten
29.10.	09.30	Götz Otto Kreitz	Gottesdienst	Kirche Schöller
29.10.	11.00	Götz Otto Kreitz	Gottesdienst	Kirche Gruiten
05.11.	09.30	N.N.	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Schöller
05.11.	11.00	N.N.	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Gruiten
12.11.	11.00	Lars Dierich	Familienkirche	Kirche Gruiten
19.11.	09.30	N.N.	Gottesdienst	Kirche Schöller
19.11.	11.00	N.N.	Gottesdienst	Kirche Gruiten
22.11.	19.30	N.N.	Buß- und Betttagsgottesdienst	Kirche Gruiten
26.11.	09.30	N.N.	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kirche Schöller
26.11.	11.00	N.N.	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kirche Gruiten

Gemeindekalender

Gottesdienste

26.11.	15.00	N.N.	Andacht zum Ewigkeitssonntag Mitwirkung: Posaunenchor	Friedhof Gruitzen
03.12.	09.30	N.N.	Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl	Kirche Schöller
03.12.	11.00	N.N.	Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl	Kirche Gruitzen



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gemeindekalender

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

13 - 15 Uhr	Grundschule/OGS	Kindertreff (Kreativwerkstatt, Sport u. Erlebnis-Tag)
14.30 Uhr	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis, jeden 2. Montag im Monat
16 Uhr	Predigthaus	Stammtisch „Geschichte u. Geschichten“, jeden 3. Montag im Monat

Dienstag

09.30 Uhr	Cafeteria	Frauenfrühstück, jeden 1. Dienstag im Monat
13 - 15 Uhr	Grundschule/OGS	Kindertreff (Kreativwerkstatt, Sport u. Erlebnis-Tag)
14.30 Uhr	Cafeteria	Spieletreff, jeden 4. Dienstag im Monat
16.30 - 18 Uhr	Gemeindehaus	Konfirmandenunterricht Dienstagsgruppe od. Jugendraum
19.30 - 21 Uhr	Jugendraum	Mitarbeiterkreis/ Voll-Fit

Donnerstag

13 - 15 Uhr	Grundschule/OGS	Kindertreff (Kreativwerkstatt, Sport u. Erlebnis-Tag)
-------------	-----------------	---

Freitag

8 Uhr	Kirche Gruitzen	Schulgottesdienst alle 2 Wochen (außerhalb der Ferien)
9 Uhr	Kirche Gruitzen	Kindergartengottesdienst alle 2 Wochen (außerhalb der Ferien)

Samstag

9 - 15 Uhr	Gemeindehaus oder Jugendraum	Konfirmandenunterricht, Samstagsgruppe, jeden 2. Samstag im Monat
9 - 15 Uhr	Gemeindehaus oder Jugendraum	Katechumenenunterricht, jeden 4. Samstag im Monat

Sonntag

9.30 Uhr	Kirche Schöllern	Gottesdienst
11 Uhr	Kirche Gruitzen	Gottesdienst, jeden 2. Sonntag im Monat, außerhalb der Ferien: Familienkirche, jeden 4. Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst, außerhalb Ferien: Kindergottesdienst

Adressen und Rufnummern

Band	Oliver Richters Telefon: 7 83 07 30
Posaunenchor	Jens Lemke Telefon: 6 07 01
Frauenfrühstück	Ursula Hickstein Telefon: 6 19 08
Ökumenischer Frauenkreis	Marie Fabry, Telefon: 13 99 685 Gertrud Goergen, Telefon: 6 11 22 Anneliese Schneider, Telefon: 6 22 93
Spiele Treff	Tamara Woyk Telefon: 6 03 50
Jugendarbeit/ Katechumenen- unterricht/ Konfirmanden- unterricht	Jugenddiakon Lars Dierich jugend.gruiten@ekir.de Telefon: 0151 / 51 57 10 77

Adressen und Rufnummern

Pfarrer	Hanno Nell Tel. 02104 / 62 05 0 hanno.nell@ekir.de
Jugenddiakon	Lars Dierich jugend.gruiten@ekir.de Telefon: 0151 / 51 57 10 77
Gemeindebüro	Claudia Geßner Pastor-Vömel-Straße 51 Telefon: 02104 / 60 58 9 gruiten@ekir.de
Öffnungszeiten	Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg	Düsseldorfer Str. 31 40822 Mettmann Birgit Franke 02104 / 97 01 45
Seniorenberatung	Annette Kahle Prälat-Marschall-Straße 58 Telefon: 02104 / 17 10 31 (ab 14 Uhr) Handy: 0162 / 60 10 55 5
Küster im Gemein- dehaus Gruiten	Peter Ziganki 0176 / 45 71 64 27 Prälat-Marschall-Straße 60 peter.ziganki@ekir.de
Kindergarten	Leitung: Sandra Druve kindergarten.gruiten@ekir.de Haus 1: Heinhauser Weg 8 Tel. 02104 / 62 22 1 Haus 2: Prälat-Marschall-Str. 60 Tel. 02104/61926 Waldgruppe: Vohwinkeler Str. 41 0157 / 36 98 28 66
Friedhof Gruiten	gegenüber Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
Friedhofsverwalter	Klaus-Peter Breidbach Prälat-Marschall-Str. 21, Telefon: 02104 / 60 60 2
Friedhof Schöller Friedhofsgärtner Schöller	Schöllerweg 33, 4232 Wuppertal Martin Hoffmann Dorfstraße 4, 42489 Wülfrath-Düssel Telefon: 02058 / 83 48
Friedhofsverwaltung	Ev. Verwaltungsverband Mettmann Niederberg Lortzingstraße 7, 42549 Velbert Regina Rosebrock, Telefon: 02051 / 96 54-54
Küster in Schöller	Dieter Seifert, dieter.seifert@ekir.de Telefon: 0152 / 08 27 10 38

Adressen und Rufnummern

Kirchen	Gruiten: Pastor-Vömel-Straße 49, 42781 Haan-Gruiten Schöller: Schöllerweg 3, 42327 Wuppertal-Schöller
Predigthaus	Pastor-Vömel-Straße 47, 42781 Haan-Gruiten
Gemeindehaus Gruiten	Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
Gemeindsaal Schöller	Schöllerweg 8, 42327 Wuppertal-Schöller
Elisabeth-Strub- Haus Gruiten mit Cafeteria	Prälat-Marschall-Straße 58, 42781 Haan-Gruiten
Jugendraum	unten im Elis.-Strub-Haus nahe Wendehammer
Weltladen	Bahnstraße 32, Telefon: 02104 / 172 21 90 www.weltladen-gruiten.de
Konten Kirchengemeinde	IBAN: DE63 3506 0190 1010 1780 17, KD-Bank Dortmund, IBAN: DE32 3035 1220 0000 3203 09, Stadtsparkasse Haan
Förderverein Schöller e.V.	Jürgen Fritz (Vors.) IBAN DE88 3506 0190 1013 6680 15
Förderverein Jugendarbeit Gruiten-Schöller e. V.	Marius Bruch (Vors.) IBAN DE75 3035 1220 0091 2035 88 Stadtsparkasse Haan
Internet	www.kirchen-gruiten-schoeller.de www.ev-kirchengemeinde-schoeller.de www.dorfkirche-schoeller.de www.fv-jugendarbeit.de
E-Mail Adresse	gruiten@ekir.de



EVANGELISCH-
REFORMIERTE
KIRCHENGEMEINDE
GRUITZEN-SCHÖLLER



Kinder- und Jugendarbeit in Gruitzen-Schöller

	<p>die Jesulentdecker - Katechumenenjahr</p> <p>Auf den Spuren von Jesus: Vertrauen, Gemeinschaft & ermutigende Erfahrungen am 4. Samstag im Monat, 9-15 Uhr Gemeindehaus Gruitzen, aktuelle Viertklässler Anmeldung erforderlich, interessierte Freunde mitbringen erwünscht</p>	G I A U B E
	<p>B.I.G. - Konfiunterricht</p> <p>Glaube neu entdecken, Erfahrungen machen, Sichtweisen verändern</p> <p>1. Gruppe jeden 2. Samstag im Monat, 9-15 Uhr 2. Gruppe jeden Dienstag 16:30- 18:00 Uhr Gemeindehaus Gruitzen Anmeldung erforderlich, interessierte Freunde mitbringen erwünscht</p>	B I G
	<p>YOU - Jugendtreff</p> <p>Hier bist du herzlich willkommen!! Wir gestalten gemeinsam buntes Programm Termine vorerst nach Absprache, Jugendraum Prälat-Marschall Str. Gruitzen Infos und Termine: Lars Dierich, 015151571077</p>	Y O U
	<p>Kindertreff - unser OGS Programm</p> <p>Teamerleben, den Kopf frei kriegen, Sport, basteln, Abenteuer finden...</p> <p><u>Montag:</u> Volle Kreativität beim basteln und werken! <u>Dienstag:</u> Wir machen zusammen Sport, probieren neue Sportarten aus. <u>Donnerstag:</u> Erlebnistag, heute gibt es was abenteuerliches.</p>	K I N D E R
	<p>VollFit & Mitarbeiterkreis</p> <p>Verantwortung übernehmen, leiten, Gemeinschaft erleben</p> <p>Mitarbeiterkreis dienstags 19:00 - 20:30 Uhr VollFit-Kurs: 1. Woche in den Herbstferien und einzelne Module Infos und Anmeldung bei Lars Dierich</p>	V O L L F I T
	<p>Familienkirche</p> <p>Gottesdienst für alle Generationen, gestaltet im Team jeden 2. Sonntag im Monat, 11:00 Uhr Kirche Gruitzen (außerhalb der Ferien) Vorbereitung nach Absprache Leitung: Lars Dierich</p>	F A M I L I E
	<p>Kindergottesdienst</p> <p>„Lasst die Kinder zu mir kommen!“ jeden 4. Sonntag im Monat, 11:00 Uhr Kirche Gruitzen (außerhalb der Ferien) Herzliches Willkommen im KiGo-Team. Vorbereitungstermine nach Absprache Leitung: Lars Dierich</p>	K I N D E R
	<p>JuGo-Werkstatt</p> <p>Ob im Fitnessstudio, Wald, Verkehrsübungsplatz, Kirche... wir feiern JuGo und unsere JuKi reist mit 4x im Jahr, Termine folgen // alle Teens, junge Erwachsene und Interessierte Leitung: Lars Dierich mit Team</p>	J U G O

Infos und Anmeldung

Jugenddiakon Lars Dierich

eMail: jugend.gruitzen@ekir.de

Tel.: 015151571077